

Prüfungskommission

für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

1. Halbjahr 2008

Termin: 6. Februar 2008

Bearbeitungszeit: 4½ Stunden

Hilfsmittel:

1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
 - Textsammlung und Ergänzungsband -
- 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2006 (falls erschienen, auch: 4. aktualisierte Auflage, 2008), IDW Verlag GmbH
- 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRSs™) einschließlich International Accounting Standards (IAS™) und Interpretationen, Loseblattsammlung, Schäffer-Poeschel Verlag
 - **Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben!** -
3. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Aufgabe: (siehe Anlage)

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **8 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

Es sind 2 unabhängige Teilaufgaben aus dem Bereich der praktischen Berufsarbeit des Wirtschaftsprüfers zu bearbeiten.

Beide Aufgaben sind zu bearbeiten, um die volle Punktzahl zu erhalten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punktzahl stellt zugleich einen Richtwert für den erforderlichen Zeitbedarf dar. Orientieren Sie sich bei Ihren Ausführungen hieran und überschreiten Sie die Zeitvorgaben nicht, um mit Ihrem Gesamtzeitbudget auszukommen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein; durch abschweifende allgemeine Ausführungen verlieren Sie nur kostbare Zeit, ohne hierfür Zusatzpunkte zu erhalten.

Begründen Sie Ihre Ausführungen. Stellen Sie notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar und erläutern Sie sie kurz, so dass das Verständnis für die Zusammenhänge deutlich wird.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

1. Bilanzielle Auswirkungen von Preisstrategien nach HGB	35 Punkte
nach IAS/IFRS	25 Punkte
Bewertung von Vorräten nach HGB	<u>15 Punkte</u>
	75 Punkte
2. Erwerb einer Unternehmensbeteiligung nach IAS/IFRS	
Bilanzielle Behandlung und Kaufpreis	65 Punkte
Optionsbewertung	55 Punkte
Kaufpreisallokation	<u>75 Punkte</u>
	195 Punkte
Gesamt:	<u>270 Punkte</u>

**Aufgabe 1: Bilanzielle Auswirkungen von Preisstrategien nach HGB bzw. IAS/IFRS
[75 Punkte]**

Die DatenComPrompt GmbH, Prüm, („DatenComPrompt“) ist ein erfolgreiches Unternehmen im Daten- und Telekommunikations- sowie Mediendistributionsmarkt. Dabei beschränkt sich die Gesellschaft im Wesentlichen auf verschiedene Ballungsgebiete in Deutschland. Um sich gegenüber dem Wettbewerber besser zu positionieren, bietet die Gesellschaft im August 2006 (zeitlich begrenzt bis zum 31.12.2006) ein verbilligtes Angebot von MultiRoutern, Typ 4711[®], zum Preis von 1 EUR (Aktionspreis) im neu angeschlossenen Ballungsgebiet Koblenz an. Mit dem MultiRouter kann der Käufer sowohl Sprache, Daten als auch Fernsehen on Demand abrufen. Dieses Angebot gilt nur in Verbindung mit Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über 2 Jahre, bei dem monatliche Kosten von flat 45 EUR entstehen sowie pro Demand Fernsehstunde von 1,20 EUR. Das Angebot ist am Markt sehr erfolgreich platziert worden und hat zu einer Erweiterung der insgesamt in Deutschland von der DatenComPrompt versorgten Anschlüsse um 18% im Aktionszeitraum geführt. Der Einkaufspreis des MultiRouter Typ 4711[®] beträgt 186 EUR (netto).

(1.1) Betrachtung nach HGB [35 Punkte]

Der vertriebsorientierte Geschäftsführer, Herr Tipp, und der Kaufmännische Geschäftsführer, Herr Trick, begrüßen Sie dieses Jahr persönlich im Rahmen der Vorprüfung zur Jahresabschlussprüfung. Nachdem sie § 266 HGB eingehend betrachtet haben, schlagen die Geschäftsführer vor, die MultiRouter-Subventionierung alternativ wie folgt zu bilanzieren:

- Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
- Bilanzierungshilfe
- Immaterieller Vermögensgegenstand

Bitte nehmen Sie zu jeder Alternative kurz Stellung nach HGB.

(1.2) Betrachtung nach IAS/IFRS [25 Punkte]

Beurteilen Sie den Sachverhalt nach IAS/IFRS, indem Sie zunächst auf die Ansatzkriterien eines Vermögenswertes (Assets) eingehen.

(1.3) Bewertung von Vorräten nach HGB

(a) Die Gesellschaft hat am 14.12.2006 insgesamt 5.000 neue MultiRouter Typ 4711[®] beim Hersteller in China neu bestellt zum Preis von 144 EUR/Stk. (Lieferung KW3/2007). Der Inventurbestand am Stichtag beträgt 1.428 MultiRouter Typ 4711[®] (Anschaffungskosten 186 EUR/Stk.) Wie ist der Lagerbestand zum Stichtag 31.12.2006 zu bewerten?

[8 Punkte]

(b) Aufgrund der Befristung des verbilligten Angebotes wurden am 31.12.2006 noch 250 Endkundenverträge zum Aktionspreis von 1 EUR abgeschlossen. 100 Kundenverträge bevorzugen davon die Verkaufsvariante mit Montage (zum kostendeckenden Preis von zusätzlich 60 EUR, Zahlung bei Montage). Die Montagetermine inkl. Lieferung des MultiRouters 4711[®] sind für Januar 2007 fest eingeplant (Zahlung bar bei Montage). Die übrigen 150 MultiRouter 4711[®] sind am 31.12.2006 noch versandt bzw. ausgeliefert worden. Stellen Sie die bilanziellen Auswirkungen dar (die Umsatzsteuer ist zu vernachlässigen bzw. im Lösungsansatz nicht zu berücksichtigen). **[7 Punkte]**

Aufgabe 2: Erwerb einer Unternehmensbeteiligung nach IAS/IFRS [195 Punkte]Sachverhalt

Am 31.10.2006 (Closing Date) erwirbt die StarSearch GmbH, Berlin, („StarSearch“) 51% der Anteile an der TeleVote GmbH, Köln, („TeleVote“), einer Gesellschaft, die die aktive Einbeziehung des Fernsehzuschauers in die Sendung zum Geschäftszweck hat. Mit Erwerbszeitpunkt erlangt StarSearch auch die Kontrolle über das Unternehmen TeleVote. StarSearch bilanziert nach HGB sowie nach IFRS, TeleVote bisher nur nach HGB. Darüber hinaus erwirbt StarSearch 3 Call Optionen, so dass die Gesellschaft insgesamt bis zu 100% der Anteile erwerben kann. Kauft StarSearch nicht 100% der Anteile durch Ausübung der Call Optionen und vorausgesetzt, TeleVote erreicht eine entsprechende Anzahl der vereinbarten Zielpunkte, hat der Verkäufer, Dr. Glotz, eine Put Option über die noch bei ihm verbliebenen Anteile.

Bei der Akquisition sind Rechts- und Beratungskosten/Due Diligence-Aufwendungen in Höhe von 337 TEUR angefallen. Das Eigenkapital der TeleVote nach HGB beträgt 828 TEUR (Stammkapital: 25 TEUR, Gewinnrücklagen: 5 TEUR, lfd. Jahresüberschuss bis 31.10.2006: 798 TEUR).

Die TeleVote Planung (Business Plan) sieht wie folgt aus (EBITA nach WACC Konzern-Finanzumlage):

Jahr	EBITA TEUR
2006	1.449
2007	3.569
2008	3.926
2009	4.319
2010	4.535
2011	4.761
2012	4.999
2013	5.249

Arbeitshinweise:

- Beachten Sie nachfolgend für die Bilanzierung von StarSearch lediglich die Bilanzierung nach IFRS.
- Nehmen Sie zur Diskontierung einen Euribor mit 3,95% sowie einen Kreditrisikozuschlag von 0,45% an.
- Berechnung auf TEUR gerundet ausreichend.
- Die Optionen werden jeweils zum 30.06.XX fällig.
- Der Steuersatz beträgt einheitlich 40%.
- Gehen Sie davon aus, dass die TeleVote Planung (Business Plan) keine Änderungen im Zeitablauf aufgrund neuer Erkenntnisse erfährt und dem tatsächlichen EBITA entspricht.

(2.1) Weitere Regelungen:

Gesellschafterversammlung: Gemäß Gesellschaftsvertrag können Gesellschafterbeschlüsse grundsätzlich mit einfacher Mehrheit getroffen werden. Davon ausgenommen sind folgende Beschlüsse, zu denen eine 75% Mehrheit benötigt wird:

- Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung
- Zuführung von Jahresüberschüssen zu Rücklagen

- Auflösung von Rücklagen
- Veräußerung (oder teilweise Veräußerung) des Geschäftsbetriebs
- Reorganisation des Geschäftsbetriebs
- Änderungen im Gesellschaftsvertrag
- Veränderungen im Management (einschließlich Pensionen und Boni) und im Beirat
- Abberufung von Dr. Glotz als Geschäftsführer (ausgeschlossen bis zum 31.12.2013, außer bei grober Pflichtverletzung)

Beirat: Gemäß Gesellschaftsvertrag besteht ein Beirat mit 3 Mitgliedern. 2 Mitglieder einschließlich des Vorsitzenden werden von StarSearch, das verbleibende Mitglied wird von Dr. Glotz bestimmt. Die Regelungen zum Beirat wurden von der Gesellschafterversammlung der TeleVote beschlossen. Der Beirat verfügt über das Recht und hat die Pflicht, das Management von TeleVote zu beraten und die Business Planung sowie den Jahresabschluss zu kommentieren. Weiterhin bedürfen die folgenden Transaktionen der ausdrücklichen Genehmigung durch den Vorsitzenden des Beirats:

- Vertragsabschlüsse (einschließlich Personal) mit einem Volumen > 75 TEUR
- Darlehensvertragsabschlüsse, sowohl mit fremden Dritten als auch mit den Gesellschaftern
- Akquisitionen > 75 TEUR
- Vertragsabschlüsse mit den Gesellschaftern oder verbundenen Unternehmen
- Abberufung von Dr. Glotz als Geschäftsführer (ausgeschlossen bis zum 31.12.2013, außer bei grober Pflichtverletzung)

Geschäftsführervertrag/ -regelungen: Der Geschäftsführervertrag sowie die Geschäftsführerregelungen sind von der Gesellschafterversammlung zu bestimmen. Über die oben genannten Regelungen wurden folgende Ergänzungen beschlossen, die der ausdrücklichen Genehmigung durch die Gesellschafterversammlung bedürfen:

- Business Transaktionen mit einem Volumen > 1.000 TEUR
- Veränderungen von Business Aktivitäten
- Aktivitäten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland

Das Management ist verpflichtet, einen jährlichen Business Plan aufzustellen und von der Gesellschafterversammlung genehmigen zu lassen.

Bestimmen Sie, ob und gegebenenfalls wann ein Unternehmenszusammenschluss vorliegt (IAS/IFRS). Gehen Sie auch darauf ein, wie die Anteile des Dr. Glotz zu behandeln sind.

[33 Punkte]

(2.2) Darstellung der Kaufpreisberechnungsformel

Der Gesamtkaufpreis von 51% der Anteile an der TeleVote besteht insgesamt aus 4 Vorgängen: 3 Teilzahlungen und einer Settlement (Abschluss-) Zahlung. Der Kaufpreis basiert auf folgender Definition EBITA:

EBITA sind die Earnings (nach IAS/IFRS) der TeleVote, vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und außerordentlichen Ereignissen, abzüglich einer Finanzumlage der StarSearch bemessen am WACC plus 1%-Punkt auf das Gesamtkapital.

Die erste Teilzahlung beziffert sich auf 5.000 TEUR und ist sofort fällig. 1.500 TEUR sind rückzahlbar, wenn das EBITA in 2006 oder 2007 nicht jeweils 1.500 TEUR überschreitet. Überschreitet das durchschnittliche EBITA 2006 und 2007 die Marke von 1.800 TEUR, sind die 1.500 TEUR nicht zurückzuzahlen.

Die zweite Teilzahlung beziffert sich auf 2.000 TEUR und ist am 30.07.2007 fällig, wenn

- das aktuelle EBITA für das Geschäftsjahr 2006 mindestens 2.500 TEUR beträgt und
- das aktuelle monatliche EBITA der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2007 im Einklang steht mit der bestehenden Ergebnisplanung (maximal zulässige Abweichung +/- 10%).

Nicht zurückzahlbar ist die zweite Teilzahlung, wenn das tatsächliche EBITA des gesamten Geschäftsjahres 2007 die Marke von 4.600 TEUR überschreitet.

Die dritte Teilzahlung beziffert sich auf 2.000 TEUR und ist am 30.07.2008 fällig,

- (a) wenn die zweite Teilzahlung nicht erfolgt ist: Nur wenn das durchschnittliche EBITA für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 mindestens die Grenze von jeweils 2.200 TEUR überschreitet oder
- (b) wenn die zweite Teilzahlung erfolgt ist: das tatsächliche EBITA für das Geschäftsjahr 2007 mindestens 3.500 TEUR beträgt und das aktuelle monatliche EBITA der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2008 im Einklang steht mit der bestehenden Ergebnisplanung (maximal zulässige Abweichung - 10%).

Die Settlement Zahlung bemisst sich anhand folgender Formel: $51\% \times \text{Multiple} \times \text{durchschnittlicher EBITA der Jahre 2006, 2007 und 2008 abzüglich erfolgter Teilzahlungen}$. Der Multiple beträgt 6 für ein durchschnittliches EBITA bis zu 3.000 TEUR und 7 für ein durchschnittliches EBITA über 3.000 TEUR. Die Settlement Zahlung (oder Erstattung wenn negativ, jedoch nur soweit bisherige Zahlungen rückzahlbar waren) ist innerhalb von 60 Tagen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2008 fällig.

Cap: Der gesamte Kaufpreis für die 51% der Anteile kann nicht die Grenze von 25.000 TEUR überschreiten.

Bestimmen Sie den Kaufpreis zum Erwerbszeitpunkt der StarSearch an der TeleVote (Vernachlässigen Sie in Ihrer Berechnung die Diskontierung bzw. setzen Sie vereinfachend den Diskontierungsfaktor auf 1,0.). **[32 Punkte]**

(2.3) Darstellung der Optionen

Call Option 1: StarSearch kann die erste Option (19% der Anteile) innerhalb von 30 Tagen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2009 ausüben, nach folgender Berechnung:

Durchschnittliches EBITA (Geschäftsjahre 2008 und 2009) * 5,5 * 19%

Cap: Der Kaufpreis für die 19% der Anteile kann nicht die Grenze von 20.000 TEUR überschreiten.

Call Option 2: StarSearch kann die zweite Option (15% der Anteile) innerhalb von 30 Tagen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2011 ausüben, nach folgender Berechnung:

Durchschnittliches EBITA (Geschäftsjahre 2010 und 2011) * 5,5 * 15%

Cap: Der Kaufpreis für die 15% der Anteile kann nicht die Grenze von 20.000 TEUR überschreiten.

Call Option 3: StarSearch kann die dritte Option (15% der Anteile) innerhalb von 30 Tagen nach Feststellung des Jahresabschlusses 2013 ausüben, nach folgender Berechnung:

Durchschnittliches EBITA (Geschäftsjahre 2012 und 2013) * 5,5 * 15%

Cap: Der Kaufpreis für die 15% der Anteile kann nicht die Grenze von 20.000 TEUR überschreiten.

Put Option: Wenn StarSearch nicht 100% der Anteile durch Ausübung der Call Optionen erworben hat und vorausgesetzt, dass

- in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 die TeleVote ein aggregiertes EBITA von mindestens 70% des geplanten EBITA für diese Geschäftsjahre erreicht hat (in den dann gültigen Business Plänen) und
- das aggregierte EBITA der Geschäftsjahre 2012 und 2013 mindestens 2.500 TEUR beträgt,

kann Dr. Glotz seine insgesamt noch bestehenden Anteile an StarSearch innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Call Option 3 zu folgenden Konditionen veräußern:

- übersteigen seine Anteile an der TeleVote nicht 15%:
Durchschnittliches EBITA der Geschäftsjahre 2012 und 2013 * 4,5 * 15%
- übersteigen seine Anteile an der TeleVote nicht 30%:
Durchschnittliches EBITA der Geschäftsjahre 2010 bis 2013 * 4,5 * 30%
- übersteigen seine Anteile an der TeleVote 30%:
Durchschnittliches EBITA der Geschäftsjahre 2008 bis 2013 * 4,5 * 49%.

Cap: Der Verkaufspreis für die Anteile aus der Put Option ist begrenzt pro rata auf 40.000 TEUR (bezogen auf 100%).

Bestimmen Sie die Werte der Optionen auf den 31.10.2006 (IAS/IFRS) und formulieren Sie daraus eine Schlussfolgerung für die Bilanzierung sowie ggfs. Für die notwendigen Anhangsangaben (Notes) im Rahmen des Erwerbs (Vernachlässigen Sie in Ihrer Berechnung die Diskontierung bzw. setzen Sie vereinfachend den Diskontierungsfaktor auf 1,0.). **[33 Punkte]**

(2.4) Stellen Sie die Folgebuchungen bei der StarSearch dar (Buchungssätze, ohne Beträge). Berücksichtigen Sie dabei auch Dividendenzahlungen an Dr. Glotz. Gehen Sie davon aus, dass regelmäßig Quartalsabschlüsse erstellt werden. **[22 Punkte]**

(2.5) Wie stellt sich die Verteilung des Kaufpreises (Purchase Price Allocation) dar?

(a) Stellen Sie zunächst die Initial Goodwill Berechnung vor den Aufgabenteilen 2.5 b) bis d) dar. Gehen Sie davon aus, dass im vorliegenden Fall zwischen der HGB und IAS/IFRS Bilanz keine Differenzen im Eigenkapital existieren. **[21 Punkte]**

(b) Marketingbezogene Intangible Assets **[16 Punkte]**

Die folgenden Intangible Assets konnten bei der TeleVote identifiziert und bewertet werden. StarSearch hat den Brandname und entsprechende Domain-Rechte von TeleVote identifiziert. Die Bewertung erfolgt nach der Royalty Methode, die mit 1% vom Umsatz angenommen worden ist (Umsatz 2006: 11-12/2006: 1.933 TEUR; 2007-2011: 16.038 TEUR p.a.). Ermitteln Sie den Brand Value (Arbeitshinweis: Diskontierungszinssatz bei Investitionen mit Risikoprämie: 12%):

(c) Vertragsbasierte Intangible Assets **[16 Punkte]**

StarSearch betrachtet die Kundenbeziehungen der TeleVote mit zwei wesentlichen Sendern Kanal2 und Revue1 als Ergebnis guter Beziehung zwischen den Kunden und TeleVote. Beschreiben Sie eine mögliche Evaluierung zur Bestimmung eines jeweiligen Vertragswertes.

(d) Verteilung des Kaufpreises **[11 Punkte]**

Schließen Sie die Purchase Price Allocation ab, berücksichtigen Sie dabei die Marketing bezogenen Intangible Assets sowie die vertragsbasierten Intangible Assets, weitere Werte konnten aufgabengemäß nicht ermittelt werden. Nehmen Sie an, dass die vertragsbasierten Intangible Assets (aus Teilaufgabe c) sich auf 7.171 TEUR beziffern.

(2.6) Stellen Sie die Buchungen zur Akquisition der Anteile an der TeleVote bei der Star-Search zum 31. Oktober 2006 dar. **[11 Punkte]**